

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Ergonomie und Komfort

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Fahrradsattel wurde auf das Fahrrad montiert und auf die richtige Höhe und Neigung eingestellt.

Im ersten Schritt wurde der Fahrradsattel ordnungsgemäß auf das Fahrrad montiert. Dabei wurde besonders darauf geachtet, dass der Sattel korrekt auf das Fahrradsitzrohr passt. Anschließend wurde die Höhe des Sattels so angepasst, dass sie der Körpergröße des Testfahrers entspricht. Auch die Neigung des Sattels wurde individuell justiert, um eine optimale Sitzposition zu gewährleisten. Schließlich wurde überprüft, dass der Sattel sicher und fest befestigt ist, um jegliche Bewegung während der Nutzung auszuschließen.

Schritt 2: Eine Testfahrt von 30 Minuten wurde durchgeführt, um den Komfort des Sattels zu beurteilen. Bei der Testfahrt legte der Testfahrer eine Strecke von 30 Minuten zurück. Während dieser Fahrt wurde der Sitzkomfort kontinuierlich beobachtet und bewertet. Der Testfahrer achtete dabei auf Parameter wie die gesamte Bequemlichkeit, das Gefühl der Druckverteilung auf dem Sattel und die Ergonomie der Sitzposition. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gelegt, Veränderungen im Komfortgefühl festzustellen und mögliche Druckstellen zu identifizieren.

Schritt 3: Nach der Fahrt wurde der Sattel auf eventuelle Druckstellen oder Schmerzen untersucht. Nach Beendigung der Testfahrt erfolgte eine gründliche Inspektion des Fahrradsattels. Der Testfahrer berichtete über jegliche auftretenden Schmerzen oder Unannehmlichkeiten und zeigte dabei auf die genauen Druckpunkte. Diese Beobachtungen und Tests wurden dokumentiert und die Ergebnisse protokolliert. Vergleichend wurden die Ergebnisse mit den Bewertungen anderer getesteter Sättel gegenübergestellt, um den relativen Komfort und die Ergonomie besser bewerten zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Maximale Bequemlichkeit ohne Druckstellen, perfekt ausbalanciert.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Sattel während der gesamten Testfahrt als äußerst bequem empfunden wird, keinerlei Druckstellen auftreten und die Druckverteilung perfekt ausbalanciert ist. Der Testfahrer sollte sich vollständig wohlfühlen und keine Anpassungen am Sattel für notwendig halten.

90 Punkte: Sehr bequem, minimale Druckstellen, gute Druckverteilung.

Diese Punktzahl wird erzielt, wenn der Sattel überwiegend sehr bequem ist, jedoch ganz geringe, kaum spürbare Druckstellen auftreten. Die Druckverteilung ist gut und der Testfahrer hat nur minimale Unannehmlichkeiten wahrgenommen.

80 Punkte: Bequem, leichte Druckstellen, akzeptable Druckverteilung.

Diese Bewertung wird erreicht, wenn der Sattel im Allgemeinen als bequem empfunden wird, jedoch einige leichte Druckstellen vorhanden sind. Die Druckverteilung ist akzeptabel, aber nicht optimal. Der Testfahrer verspürt leichte Unannehmlichkeiten, die aber nicht störend sind.

70 Punkte: Akzeptabler Komfort, spürbare Druckstellen nach längerer Nutzung.

Dieser Punktestand wird vergeben, wenn der Sattel einen akzeptablen Komfort bietet, jedoch nach längerer Nutzung spürbare Druckstellen entstehen. Die Druckverteilung lässt zu wünschen übrig und der Testfahrer empfindet ein gewisses Maß an Unbehagen.

60 Punkte: Leichter Komfort, merkliche Druckstellen nach kurzer Zeit.

Diese Bewertung erhält ein Sattel, der nur einen leichten Komfort bietet. Bereits nach kurzer Zeit sind merkliche Druckstellen spürbar und die Druckverteilung ist ungleichmäßig. Der Testfahrer spürt frühzeitig Unannehmlichkeiten.

50 Punkte: Unbequem nach kurzer Zeit, mehrere Druckstellen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Sattel bereits nach kurzer Nutzungsdauer als unbequem empfunden wird. Mehrere Druckstellen treten auf, die deutlich den Fahrkomfort beeinträchtigen. Der Testfahrer könnte sich wiederholt einstellen müssen und empfindet weiterhin Unbehagen.

40 Punkte: Sehr unbequem, viele Druckstellen und ungleichmäßige Druckverteilung. Diese Bewertung bekommt ein Sattel, der als sehr unbequem empfunden wird. Viele Druckstellen entstehen und die Druckverteilung ist äußerst ungleichmäßig. Der Testfahrer hat während der Fahrt erhebliche Beschwerden und Unannehmlichkeiten.

30 Punkte: Extrem unbequem, ständige Beschwerden und Druckstellen. Ein Sattel erhält diese Punktzahl, wenn er extrem unbequem ist und der Testfahrer ständige Beschwerden hat. Druckstellen sind allgegenwärtig und die gesamte Sattelerfahrung ist negativ, was zu einer ununterbrochenen Beeinträchtigung des Fahrkomforts führt.

20 Punkte: Unzumutbar, starke Schmerzen und viele Druckstellen. Diese Bewertung wird einem Sattel zugewiesen, der als unzumutbar empfunden wird. Der Testfahrer hat starke Schmerzen und viele Druckstellen entstehen. Die Fahrt wird zur Qual und der Sattel erfüllt in keinsten Weise die Anforderungen an Ergonomie und Komfort.

10 Punkte: Unerträglich, nicht nutzbar aufgrund von starken Schmerzen. Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Sattel unerträglich und für den Testfahrer nicht nutzbar ist. Starke Schmerzen machen die Nutzung des Sattels unmöglich. Der Sattel ist somit vollständig durchgefallen und nicht zu empfehlen.

2. Polsterung

Testdurchführung:

Schritt 1: Mit einem haushaltsüblichen Härteprüfgerät (z.B. Daumendruck) wurde die Härte des Sitzpolsters getestet.

Im ersten Schritt wurde die Härte des Sitzpolsters mit einem haushaltsüblichen Härteprüfgerät, wie beispielsweise durch Daumendruck, getestet. Dabei wurde darauf geachtet, gleichmäßigen Druck auf verschiedene Stellen des Sattels, sowohl in der Mitte als auch an den Rändern, auszuüben. Ziel war es, die Härteverteilung über die gesamte Fläche des Polsters zu ermitteln und etwaige Unterschiede oder ungleichmäßige Härtezonen festzustellen.

Schritt 2: Der Sattel wurde für 24 Stunden bei Zimmertemperatur belassen und anschließend erneut getestet.

Im zweiten Schritt wurde der Sattel für einen Zeitraum von 24 Stunden in einem Raum mit konstanter Zimmertemperatur (etwa 20-22 Grad Celsius) belassen. Nach Ablauf dieser Zeit wurde die Härte des Sitzpolsters erneut mit demselben Prüfgerät und der gleichen Methode wie in Schritt 1 getestet. Es wurde überprüft, ob sich die Härte des Polsters über die Zeit verändert hat, insbesondere ob es weicher oder härter geworden ist oder ob es zu einer gleichmäßigeren Verteilung der Härte gekommen ist.

Schritt 3: Die Härte des Sitzpolsters wurde mit anderen Sätteln verglichen und dokumentiert.

Im dritten Schritt wurde die Härte des getesteten Sitzpolsters mit der Härte anderer, vergleichbarer Sättel verglichen. Es wurden mindestens drei weitere Sättel ähnlicher Bauart und Nutzung herangezogen, um eine fundamentale Vergleichsbasis zu schaffen. Die Ergebnisse der einzelnen Tests wurden systematisch dokumentiert und in einer übersichtlichen Tabelle festgehalten, die sowohl die gemessenen Härtewerte als auch die subjektive Wahrnehmung der Tester bezüglich des Komforts und der Gleichmäßigkeit der Druckverteilung einschloss.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Härte, gleichmäßiger Druck überall.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Sitzpolster eine ideale Härte aufweist, die weder zu hart noch zu weich ist. Der Druck wird überall gleichmäßig verteilt, und es gibt keine wahrnehmbaren Unterschiede in der Härte an verschiedenen Stellen des Sattels.

90 Punkte: Sehr gute Härte, minimaler Unterschied in der Druckverteilung.

Hier wird die Punktzahl 90 vergeben, wenn die Härte des Sitzpolsters sehr gut ist und der Druck fast überall gleichmäßig verteilt wird. Es könnten minimale Unterschiede im Druck, die kaum wahrnehmbar sind, auftreten.

80 Punkte: Gute Härte, leichte Unterschiede in der Druckverteilung.

Für 80 Punkte muss das Sitzpolster eine gute Härte besitzen, wobei leichte Unterschiede in der Druckverteilung vorhanden sind. Diese Unterschiede sind jedoch nicht störend und beeinträchtigen den Komfort nur geringfügig.

70 Punkte: Akzeptable Härte, spürbare Unterschiede nach längerer Nutzung.

Bei einer Punktzahl von 70 ist die Härte des Sitzpolsters noch akzeptabel, aber spürbare Unterschiede in der Druckverteilung treten insbesondere nach längerer Nutzung auf. Der Komfort kann dadurch möglicherweise beeinträchtigt werden.

60 Punkte: Leichte Härte, merkbare Unterschiede nach kurzer Zeit.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn das Sitzpolster eher auf der weichen Seite ist und merkbare Unterschiede in der Härte bereits nach kurzer Nutzungsdauer festzustellen sind. Der Gesamtkomfort leidet dadurch merklich.

50 Punkte: Zu hart oder zu weich, mehrere ungleichmäßige Stellen.

50 Punkte werden vergeben, wenn das Sitzpolster entweder zu hart oder zu weich ist und mehrere Stellen aufweist, die ungleichmäßig in der Härte sind. Der Unterschied in der Härte der verschiedenen Stellen führt zu einem deutlich verminderten Komfort.

40 Punkte: Sehr ungleichmäßig, viele harte oder weiche Stellen.

Hier liegt ein deutlicher Mangel vor. Das Polster ist sehr ungleichmäßig, mit vielen Stellen, die entweder zu hart oder zu weich sind. Die Nutzung wird dadurch stark beeinträchtigt.

30 Punkte: Extrem ungleichmäßig, ständige Beschwerden.

Die Punktzahl von 30 wird vergeben, wenn das Sitzpolster extrem ungleichmäßig ist. Viele Stellen sind entweder zu hart oder zu weich, was zu ständigen Beschwerden während der Nutzung führt.

20 Punkte: Unzumutbar, starke Härteunterschiede.

Diese Punktzahl signalisiert, dass das Sitzpolster unzumutbar ist. Es gibt starke Unterschiede in der Härte, die es unmöglich machen, den Sattel komfortabel zu benutzen.

10 Punkte: Unerträglich, nicht nutzbar aufgrund von Härteunterschieden.

Für die niedrigste Punktzahl von 10 muss das Sitzpolster so extrem ungleichmäßig in der Härte sein, dass der Sattel als unsitzbar eingestuft wird. Die Härteunterschiede sind so gravierend, dass der Sattel nicht genutzt werden kann.

3. Federung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Fahrradsattel wurde auf das Fahrrad montiert und die Federung überprüft. Der Fahrradsattel wurde sorgfältig auf dem Fahrradrahmen montiert, um sicherzustellen, dass alle Schrauben fest angezogen sind und keine beweglichen Teile lose sind. Danach wurde leicht auf den Fahrradsattel gedrückt, um die Reaktion der Federung zu testen. Es wurde darauf geachtet, wie stark die Federung nachgibt und wie gut sie in ihre Ausgangsposition zurückkehrt, um erste Hinweise auf die Funktionalität zu erhalten.

Schritt 2: Eine Testfahrt über unebene Wege und Bordsteinkanten wurde durchgeführt. Im zweiten Schritt wurde eine ausgiebige Testfahrt auf verschiedenen unebenen Wegen sowie über Bordsteinkanten durchgeführt. Der Schwerpunkt lag darauf, realistische Straßen- und Geländebedingungen nachzustellen, um die Federung und Dämpfung des Sattels unter Belastung zu analysieren. Während der Fahrt wurden detaillierte Notizen gemacht, um die Leistung der Federung und Dämpfung zu bewerten. Es wurde besonders darauf geachtet, wie der Sattel Erschütterungen und Stöße dämpft und ob Vibrationen oder unangenehme Bewegungen zu spüren sind.

Schritt 3: Nach der Fahrt wurde der Sattel auf eventuelle Schäden oder Verschleiß überprüft. Nach der Testfahrt wurde der Fahrradsattel gründlich auf sichtbare Schäden, Abnutzung oder Verschleiß überprüft. Hierbei wurde besonders auf Risse im Material, lose Teile oder Verformungen geachtet. Die Ergebnisse dieser Überprüfung wurden detailliert protokolliert und mit den Ergebnissen von Sätteln anderer Hersteller oder Modelle verglichen, um eine umfassende Bewertung abzugeben.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Perfekte Federung und Dämpfung, keine Vibrationen spürbar. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Federung und Dämpfung des Sattels als absolut hervorragend bewertet werden. Während der gesamten Testfahrten werden keine Vibrationen oder Stöße bemerkt. Der Sattel absorbiert alle Unebenheiten mühelos, wodurch ein extrem komfortables Fahrerlebnis geboten wird. Nach der Fahrt sind keine Schäden oder Abnutzungserscheinungen zu erkennen.

90 Punkte: Sehr gute Federung und Dämpfung, minimale Vibrationen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Sattel eine sehr gute Federung und Dämpfung zeigt und nur minimale Vibrationen spürbar sind. Unebenheiten werden fast vollständig ausgeglichen, und die Fahrt ist sehr komfortabel. Nach der Fahrt sind keine nennenswerten Schäden oder Abnutzungen zu sehen.

80 Punkte: Gute Federung und Dämpfung, leichte Vibrationen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Sattel eine gute Federung und Dämpfung aufweist, aber leichte Vibrationen während der Fahrt spürbar sind. Der Fahrer bemerkt Unebenheiten, aber sie beeinträchtigen das Fahrerlebnis nicht wesentlich. Der Sattel zeigt nach der Fahrt nur minimale Anzeichen von Gebrauchsspuren.

70 Punkte: Akzeptable Federung und Dämpfung, spürbare Vibrationen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Federung und Dämpfung des Sattels als akzeptabel bewertet werden, jedoch spürbare Vibrationen und Stöße bei der Testfahrt auftreten. Das Fahrerlebnis ist zufriedenstellend, aber nicht optimal. Nach der Fahrt sind einige deutliche Gebrauchsspuren sichtbar.

60 Punkte: Leichte Federung und Dämpfung, merkbare Vibrationen. Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Sattel nur eine leichte Federung und Dämpfung bietet und merkbare Vibrationen während der Fahrt auftreten. Der Fahrer bemerkt deutlich die Unebenheiten der Strecke, was den Komfort beeinträchtigt. Nach der Fahrt sind sichtbare Abnutzungserscheinungen vorhanden.

50 Punkte: Schlechte Federung und Dämpfung, viele Vibrationen. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Federung und Dämpfung des Sattels als schlecht bewertet werden und viele Vibrationen während der Fahrt spürbar sind. Das Fahrerlebnis ist unangenehm, da Unebenheiten

und Stöße nicht ausreichend gedämpft werden. Nach der Fahrt gab es deutliche Abnutzungsspuren oder kleinere Schäden am Sattel.

40 Punkte: Sehr schlechte Federung und Dämpfung, ständige Vibrationen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Federung und Dämpfung des Sattels als sehr schlecht bewertet werden und ständige Vibrationen während der Fahrt auftreten. Das Fahrerlebnis wird stark beeinträchtigt, da der Sattel nahezu keine Dämpfung bietet. Nach der Fahrt sind erhebliche Gebrauchsspuren oder Beschädigungen festzustellen.

30 Punkte: Extrem schlechte Federung und Dämpfung, ständige Beschwerden.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Federung und Dämpfung des Sattels als extrem schlecht bewertet werden und der Fahrer ständige Beschwerden durch Vibrationen und Stöße hat. Das Fahrerlebnis ist äußerst unangenehm und unkomfortabel. Nach der Fahrt sind möglicherweise ernsthafte Schäden am Sattel sichtbar.

20 Punkte: Unzumutbar, starke Vibrationen.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Federung und Dämpfung des Sattels als unzumutbar bewertet werden und starke Vibrationen während der gesamten Fahrt auftreten. Das Fahrerlebnis ist sehr schlecht und praktisch nicht aushaltbar. Der Sattel weist nach der Fahrt erhebliche Schäden auf.

10 Punkte: Unerträglich, nicht nutzbar aufgrund von starken Vibrationen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Federung und Dämpfung des Sattels als unerträglich bewertet werden und der Sattel aufgrund von starken Vibrationen praktisch nicht nutzbar ist. Die Fahrt ist extrem unangenehm und potenziell schädlich für den Fahrer. Nach der Fahrt sind schwere Schäden am Sattel festzustellen.

4. Montage

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Fahrradsattel wurde auf das Fahrrad montiert und visuell überprüft, ob alle Befestigungsschrauben vorhanden und festgezogen sind.

Es wurde sichergestellt, dass keine offensichtlichen Mängel oder lockeren Schrauben vorhanden sind. Im Einzelnen wurde der Sattel von verschiedenen Blickwinkeln aus betrachtet, wobei auf das Vorhandensein aller notwendigen Schrauben und deren ordnungsgemäße Anbringung geachtet wurde. Jede Schraube wurde kurzzeitig manuell geprüft, um sicherzustellen, dass sie zumindest handfest angezogen ist.

Schritt 2: Mit einem haushaltsüblichen Schraubenschlüssel oder Inbusschlüssel wurden alle Schrauben der Sattelbefestigung nachgezogen.

Hierbei kam ein Drehmomentschlüssel zum Einsatz, um sicherzustellen, dass jede Schraube mit dem korrekten Anzugsmoment festgezogen wurde. Die Schrauben wurden abwechselnd und gleichmäßig nachgezogen, um eine gleichmäßige Verteilung der Spannung zu gewährleisten. Besondere Aufmerksamkeit wurde darauf gerichtet, dass keine Schraube zu fest oder zu locker angezogen wurde, um Überbeanspruchung oder das Risiko von Lockerheiten zu vermeiden.

Schritt 3: Eine Testfahrt von 15 Minuten wurde durchgeführt, um die Befestigung des Sattels unter realen Bedingungen zu überprüfen.

Während der Fahrt wurde besonders auf Bewegungen oder Geräusche des Sattels geachtet, die auf eine lockere Befestigung hinweisen könnten. Diese Testfahrt umfasste unterschiedliche Fahrbedingungen, wie glatte Straßen, unebene Wege und leichte Kurven, um die Belastbarkeit und Stabilität des Sattels umfassend zu testen. Spezielle Aufmerksamkeit wurde z.B. auch auf das Verhalten des Sattels bei plötzlichen Bewegungen oder Stößen gerichtet.

Schritt 4: Nach der Fahrt wurden die Befestigungsschrauben erneut überprüft, um sicherzustellen, dass sie sich nicht gelockert haben.

Die Schrauben wurden systematisch auf ihren festen Sitz kontrolliert. Dabei wurde auch geprüft, ob es während der Fahrt zu irgendwelchen Beeinträchtigungen der Befestigung gekommen ist. Auch kleinste Bewegungen und Geräusche wurden notiert. Die Ergebnisse der Überprüfung wurden detailliert protokolliert und mit der Anfangssituation sowie den Feststellungen anderer Prüfungen verglichen, um konsistente Daten zu erhalten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Sattel fest und sicher befestigt, keine Bewegungen oder Geräusche während der Fahrt. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel während der gesamten Testfahrt keine spürbaren Bewegungen zeigt und absolut keine Geräusche von sich gibt, die auf eine lockere Befestigung hindeuten könnten.

90 Punkte: Sehr gut befestigt, minimale Bewegungen oder Geräusche. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel sehr gut befestigt ist und nur minimale, kaum wahrnehmbare Bewegungen oder leise Geräusche während der Fahrt auftreten, die den Nutzungskomfort nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Gut befestigt, leichte Bewegungen oder Geräusche. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel gut befestigt ist, aber leichte und gelegentliche Bewegungen oder Geräusche auftreten, die jedoch keine Beeinträchtigung des Fahrkomforts darstellen.

70 Punkte: Akzeptabel befestigt, spürbare Bewegungen oder Geräusche. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel akzeptabel befestigt ist, aber spürbare Bewegungen oder hörbare Geräusche während der Fahrt entstehen, die die Stabilität leicht beeinträchtigen könnten.

60 Punkte: Etwas locker, merkbare Bewegungen oder Geräusche. Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel etwas locker ist, was deutliche Bewegungen oder merkbare Geräusche verursacht, die den Fahrkomfort und die Sicherheit beeinträchtigen könnten.

50 Punkte: Locker, viele Bewegungen oder Geräusche.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel locker sitzt und viele Bewegungen oder laute und häufige Geräusche produziert, die den Fahrkomfort erheblich beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen.

40 Punkte: Sehr locker, ständige Bewegungen oder Geräusche.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel sehr locker ist und ständige Bewegungen und Geräusche erzeugt, die eine sichere Nutzung des Fahrrads stark gefährden.

30 Punkte: Extrem locker, unangenehme Bewegungen oder Geräusche.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel extrem locker ist und unangenehme, starke Bewegungen oder laute Geräusche verursacht, die die Nutzung des Fahrrads fast unmöglich machen.

20 Punkte: Unzumutbar, starke Bewegungen oder Geräusche.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel so locker ist, dass starke Bewegungen und laute Geräusche auftreten, die eine Nutzung des Fahrrads unzumutbar machen.

10 Punkte: Unerträglich, nicht nutzbar aufgrund von starker Lockerheit der Befestigung.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn der Sattel aufgrund seiner extremen Lockerheit unerträglich viele Bewegungen und Geräusche produziert und das Fahrrad nicht nutzbar ist.

5. Reinigung

Testdurchführung:

Schritt 1: Der Fahrradsattel wurde mit einem feuchten Tuch und einer milden Seifenlösung gereinigt. In einem ersten Schritt wurde ein feuchtes Tuch in eine milde Seifenlösung getaucht. Anschließend wurde der komplette Sattel sorgfältig abgewischt, um jeglichen anhaftenden Schmutz und Dreck zu entfernen. Es wurde besonders darauf geachtet, dass wirklich alle Bereiche des Sattels - sowohl die Oberfläche als auch die Seiten und Nähte - gleichmäßig behandelt wurden.

Schritt 2: Der Sattel wurde mit einem trockenen Tuch abgewischt und auf Flecken überprüft. Nachdem die Reinigung mit dem feuchten Tuch abgeschlossen und der Schmutz entfernt worden war, wurde der Sattel mit einem trockenen, sauberen Tuch gründlich abgetrocknet. Während dieses Abtrocknungsprozesses wurde sorgfältig überprüft, ob nach dieser ersten Reinigungsphase noch Rückstände oder Flecken auf dem Sattel verblieben sind. Ebenfalls wurde darauf geachtet, wie leicht sich die Oberfläche abtrocknen ließ.

Schritt 3: Der Sattel wurde für 24 Stunden an der Luft getrocknet und anschließend auf eventuelle Veränderungen überprüft. Der frisch gereinigte Sattel wurde dann für einen Zeitraum von 24 Stunden an einem gut belüfteten Ort an der Luft getrocknet. Nach Ablauf dieser Zeit wurde der Sattel auf jegliche Veränderungen in seiner Struktur, Textur oder Farbbeschaffenheit untersucht. Es wurde dokumentiert, ob der Sattel sich in irgendeiner Weise negativ verändert hat. Diese Ergebnisse wurden zudem mit den Ergebnissen anderer Sättel verglichen, um eine fundierte Bewertung vornehmen zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Sehr leicht zu reinigen, keine Rückstände oder Flecken.
Diese Höchstpunktzahl wird vergeben, wenn der Sattel sich sehr einfach reinigen ließ und nach der Reinigung und Trocknung keinerlei Rückstände oder Flecken aufweist.

90 Punkte: Leicht zu reinigen, minimale Rückstände oder Flecken.
Diese Punktzahl kommt zum Einsatz, wenn die Reinigung unkompliziert war und nur minimale Rückstände oder Flecken sichtbar sind, die kaum auffallen und die Funktion oder Ästhetik des Sattels nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Gut zu reinigen, leichte Rückstände oder Flecken.
Diese Bewertung erhält ein Sattel, der zwar gut gereinigt werden konnte, jedoch leichte Rückstände oder Flecken aufweist, die leicht sichtbar sind, aber in der Regel nicht störend wirken.

70 Punkte: Akzeptabel zu reinigen, spürbare Rückstände oder Flecken.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Sattel zwar gereinigt werden konnte, aber spürbare Rückstände oder Flecken geblieben sind, die bei genauerer Betrachtung auffallen.

60 Punkte: Etwas schwer zu reinigen, merkbare Rückstände oder Flecken.
Diese Bewertung erhält ein Sattel, bei dem die Reinigung aufwändiger war und deutliche Rückstände oder Flecken zurückblieben, die ohne weiteres erkennbar sind.

50 Punkte: Schwer zu reinigen, viele Rückstände oder Flecken.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Sattel schwierig zu reinigen war und nach der Reinigung viele Rückstände oder Flecken sichtbar geblieben sind.

40 Punkte: Sehr schwer zu reinigen, ständige Rückstände oder Flecken.
Diese Bewertung erhält ein Sattel, der sehr mühselig zu reinigen war und nach der Reinigung ständig sichtbare Rückstände oder Flecken aufweist.

30 Punkte: Extrem schwer zu reinigen, viele hartnäckige Flecken.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Reinigung des Sattels extrem schwerfällig war und viele hartnäckige Flecken, die sich nicht leicht entfernen ließen, bestehen blieben.

20 Punkte: Unzumutbar, starke Verschmutzungen bleiben.

Diese Bewertung erhält ein Sattel, bei dem die Reinigung als unzumutbar betrachtet wird, da starke Verschmutzungen trotz intensiver Bemühungen bestehen bleiben.

10 Punkte: Unerträglich, nicht sauber zu bekommen.

Diese niedrigste Punktzahl wird vergeben, wenn der Sattel unerträglich schwierig zu reinigen war und praktisch nicht sauber zu bekommen ist, unabhängig von den eingesetzten Reinigungsmitteln und Methoden.